

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Telefax oder E-Mail mit beigefügtem Anmeldeformular zu dem Treffen an. Anmeldeabschluss ist der 5. Juli 2018.

Kosten

Die Teilnahme an dem Treffen ist kostenlos. Die Fahrtkosten werden erstattet.

Kontakt:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Michaela Hofmann
Referentin für Allgemeine Sozialberatung, Armutsfragen,
Frauenhäuser und Gewaltschutz
Abteilung Gefährdetenhilfe
Georgstraße 7, 50676 Köln
Telefon 0221 2010-288
michaela.hofmann@caritasnet.de

Organisatorisches

Tagungsort:

Diözesan-Caritasverband
Georgstraße 7
50676 Köln
von 10 bis 16 Uhr

Teilnehmerzahl: 50 Betroffene plus 15 VertreterInnen der Verbände

Freie Wohlfahrtspflege NRW

Erstes Treffen von Menschen mit Armutserfahrung in NRW – Experten in eigener Sache



Wo sollen wir hin?

Auf der Suche nach einem bezahlbaren Wohnraum

17. Juli 2018, 10 bis 16 Uhr

Diözesan-Caritasverband Köln,

Georgstraße 7, 50676 Köln

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Thema

Erstes Treffen von Menschen mit Armutserfahrung – Experten in eigener Sache in NRW

Wo sollen wir hin? Auf der Suche nach einem bezahlbaren Zuhause

Sowohl auf der europäischen als auch auf der nationalen Ebene finden seit einigen Jahren Treffen von Menschen mit Armutserfahrung statt. Eingerichtet wurden diese, um eine Plattform der Vernetzung, des Austausches und der politischen Arbeit zu bieten. Auf diesen Treffen wurde immer wieder deutlich, dass weitere unterjährigere Treffen wünschenswert und länderspezifisch ausgerichtet werden sollten. Im Vorfeld dieser Einladung sind Menschen mit Armutserfahrung in die Entwicklung des Treffens einbezogen worden und die Wohnproblematik als ein drängendes Thema gewünscht worden. Partizipation, Politikbegleitung und auch ein intensiver Austausch der Auswirkungen eines Lebens in Armut und sozialer Ausgrenzung bedürfen fester Strukturen, um lebendig gelebt werden zu können.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW möchte diese Form der Partizipation unterstützen und weiterentwickeln und lädt interessierte Menschen mit Armutserfahrung bzw. Experten in eigener Sache zu einem ersten Austausch in Nordrhein-Westfalen ein.

Darüber hinaus wird es auch Gelegenheit geben, die politische Arbeit der Nationalen Armutskonferenz, das Wirken auf der europäischen Ebene kennen zu lernen, weitere Themen zu benennen und zu vertiefen.

Eingeladen sind alle Menschen mit Armutserfahrung in Nordrhein-Westfalen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt und die Fahrtkosten werden erstattet. Bitte bei der Anmeldung vermerken ob und welche Fahrkarte benötigt wird.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

Michaela Hofmann
Koordination Arbeitsausschuss „Armut und Sozialberichterstattung“ der Freien Wohlfahrtspflege NRW

10:10 Uhr

Einführung/Organisatorisches/ Kennenlernen

10:30 Uhr

Verschiedene Arbeitsgruppen werden angeboten und jeweils auch durch Experten in eigener Sache begleitet. Unter anderem können folgende Themen diskutiert und bearbeitet werden.

- Wohnen und Ordnungsgeld
- Wohnen und Notunterkünfte
- Wohnungssuche – Wohnungsmarkt – wo finde ich eine preiswerte Wohnung
- Probleme mit dem Jobcenter – KdU – wohin, wenn die Sanierung droht
- Wohnen und Gesundheit
- Mobilität – Sozialticket – wenn ich dort wohne, wo es keine Verkehrsmittel gibt oder Fahrten teuer werden, was dann?
- Öffentlichkeit herstellen – wie geht das?
- Bürgeranträge
- Austausch

12:30 Uhr

Mittagessen

Programm

13:30 Uhr

Austausch zu den Arbeitsgruppen

Was ergibt sich für ein Vertiefungsbedarf

14:30 Uhr

Vertiefungsworkshops

15:30 Uhr

Austausch zu den Gruppen und **Reflexion** über das Treffen. Sammlung von politischen Forderungen oder Ideen. Vereinbarungen soweit nötig und möglich.

16:00 Uhr

Schlusswort

Dr. Frank Joh. Hensel
Vorsitzender des Arbeitsausschusses „Armut und Sozialberichterstattung“ der Freien Wohlfahrtspflege NRW

Inputgeber und Moderatoren

Erika Biehn, VAMV
Günter Braun, Düsseldorf
Martin Debener, Der Paritätische
Jörg Detjen, Fraktion die Linken, Köln
Werner Franke, Armutsnetzwerk
Kalle Gerigk aus Köln
Dr. Frank Joh. Hensel, Diözesan-Caritasdirektor
Stefanie Hermanns, Diözesan-Caritasverband Köln
Michaela Hofmann, Diözesan-Caritasverband Köln
Frank Jäger, Tacheles
Peter Kox, Mieterverein Bonn Rhein/Sieg
Kajo Krosch, Düsseldorf
Heike Moerland, Diakonie RWL
Thomas Münch, Hochschule Düsseldorf
Andreas Sellner, Diözesan-Caritasverband Köln
Karin Wilke, Bonn

Verbindliche Anmeldung

Erstes Treffen von Menschen mit Armutserfahrung – Experten in eigener Sache in NRW
Wo sollen wir hin? Auf der Suche nach einem bezahlbaren Zuhause

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum
(für Bestellung Fahrkarte) _____

Organisation/Einrichtung _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

Ich benötige folgende Fahrkarte:

Deutsche Bahn Abfahrtsbahnhof: _____

Uhrzeit: _____

Bitte beachten: Wir können nur Fahrkarten der Deutschen Bahn bestellen.

Anmeldeschluss ist der 5. Juli 2018

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Michaela Hofmann

Referentin für Allgemeine Sozialberatung, Armutsfragen, Frauenhäuser und Gewaltschutz

Abteilung Gefährdetenhilfe

Georgstraße 7, 50676 Köln

Telefon 0221 2010-288

michaela.hofmann@caritasnet.de